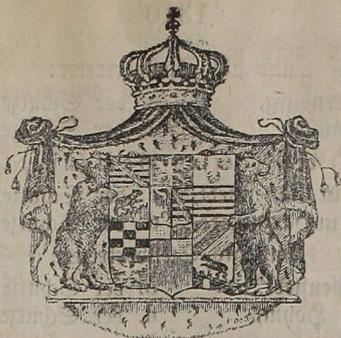


Ercheint

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. A. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. C. Bergmann,
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Copuszeile

für Inländer 6 Pf.,

für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 102.

Dessau, Sonnabend, den 4. Juli

1868.

Ämtlicher Theil.

Bekanntmachung, — Auf Grund der bezüglichlichen Bestimmungen der Militair-Ersatz-Instruction für den Norddeutschen Bund vom 26. März d. J. sind

A. zum Civil-Vorsitzenden der Departements-Ersatz-Commission im Bezirke der
14. Infanterie-Brigade (Herzogthum Anhalt)

der Regierungs-Rath Dr. Wolter in Dessau,

B. zu außerordentlichen Civil-Mitgliedern der Kreis-Ersatz-Commission

1) des Kreises Dessau:

- | | |
|---|--|
| a. der Oberbürgermeister Medicus in Dessau, | d. der Landrichter und Schulze Schwerdtfeger |
| b. der Bürgermeister Gast in Jeknitz, | in Quellendorf, |
| c. der Landrichter u. Schulze Groke in Riesigf, | |

und als Stellvertreter:

- | | |
|--|---|
| a. der Stadtrath Hoopfer in Dessau, | c. der Schulze Krüger in Ziebigf, |
| b. der Bürgermeister Klehla in Rabegast, | d. der Landrichter Günther in Hinsdorf, |

2) des Kreises Zerbst:

- | | |
|---|---|
| a. der Oberbürgermeister Ruhnemann in Zerbst, | c. der Amtmann Grey in Stackelitz, |
| b. der Bürgermeister Pfannschmidt in Coswig, | d. der Schulze Markmann in Niederlepte, |

und als Stellvertreter:

- | | |
|--|--|
| a. der Bürgermeister Bötsch in Koslau, | c. der Schulze Schulze in Möllensdorf, |
| b. der Bürgermeister Nhsich in Lindau, | d. der Schulze Neckmann in Kiezmeck, |

3) des Kreises Köthen:

- | | |
|--|--|
| a. der Oberbürgermeister Joachimi in Köthen, | c. der Landrichter u. Schulze Zabel in Zabitz, |
| b. der Bürgermeister Kohnert in Gröbzig, | d. der Landrichter u. Ortsschulze Walter i. Breesen, |

und als Stellvertreter:

- | | |
|---|---|
| a. der Kaufmann Louis Wittig in Köthen, | c. der Schulze Lude in Wedlitz, |
| b. der Bürgermeister a. D. Haring in Gröbzig, | d. der Schulze Hildebrandt in Baasdorf, |

4) des Kreises Bernburg:

- | | |
|--|--|
| a. der Oberbürgermeister Dölze in Bernburg, | c. der Schulze und Rittergutsbesitzer v. Wiedersee |
| b. der Bürgermeister Räther in Sandersleben, | in Alberstedt, |
| | d. der Schulze Meißner in Groß-Mühlungen, |

und als Stellvertreter:

- a. der Stadtrath Brunne in Bernburg,
 - b. der Bürgermeister Thiele in Güssen,
 - c. der Schulze Reinicke in Baalberge,
 - d. der Schulze Haberland in Gr.-Wirscheleben,
- 5) des Kreises Ballenstedt:

- a. der Bürgermeister Trollenier in Ballenstedt,
- b. der Bürgermeister Glendenberg in Harzgerode,
- c. der Schulze Drafscher in Rabisleben,
- d. der Schulze Ginecke in Neudorf,

und als Stellvertreter:

- a. der Stadtrath Obeling in Ballenstedt,
- b. der Bürgermeister Ludwig in Hohn,
- c. der Schulze Bloßfeld in Schielo,
- d. der Schulze Funke in Rieder

ernannt worden.

Es wird hierbei bemerkt, daß der permanente Civil-Vorsitzende jeder Kreis-Ersatz-Commission stets der Kreis-Director des Kreises ist.

Dessau, 27. Juni 1868.

Herzogliches Staats-Ministerium.
v. Larisch.

Bekanntmachung. — Mit Bezug auf die unter'm 4. v. Mts. ausgegebenen Steuerzettel bringen wir hierdurch in Erinnerung, daß die zweite Rate der **Ergänzungssteuer** aus der Stadt Dessau

vom 1. bis einschließlich den 14. Juli d. J.

während der Expeditionszeit im unterschriebenen Amte einzuzahlen ist.

Dessau, 20. Juni 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreis-Steueramt.
Raumann.

Bekanntmachung. — In dem verflossenen Monat Juni c. lieferten von den hiesigen Bäckermeistern das schwerste Gebäck für 2 Sgr.:

Semmel: Meister Hermann Döbert, Wilhelm Flemming, Hermann Mezner und Franz Steinbiß;

Weißbrot: Meister Hermann Mezner, Hermann Döbert und Leopold Perl.

Für den laufenden Monat Juli haben die hiesigen Bäckermeister Semmel und Brot nach folgender Gewichts-, resp. Preistabelle auszubaden sich verpflichtet:

Namen der Meister.	Für 2 Sgr.		Haus- brot pro Pfund	Sgr. A	Namen der Meister.	Für 2 Sgr.		Haus- brot pro Pfund	Sgr. A
	Semmel.	Weiß- brot.				Semmel.	Weiß- brot.		
	Pfd. Lth.	Pfd. Lth.				Pfd. Lth.	Pfd. Lth.		
Athenstädt, Leopold,	— 17	— 24	1	5	Menge, Franz,	— 18	— 26	1	6
Athenstädt's Wittwe,	— 16	— 24	1	6	Mertens, Louis,	— 18	— 26	1	4
Brachhoff, Louis, . .	— 20	— 24	1	4	Mezner, Hermann,	— 20	— 28	1	4
Brandt, Heinrich, . .	— 20	— 28	1	6	Müller, Leopold,	— 16	— 24	—	—
Döbert, Hermann,	— 18	— 20	1	6	Müller, Gottlieb,	— 16	— 24	1	6
Fizau's Wittwe . . .	— 18	1 2	1	3	Müller, Heinrich,	— 18	— 24	1	4
Flemming, Wilhelm,	— 20	— 24	1	4	Münzberg, Otto,	— 16	— 24	1	6
Graul, Louis, . . .	— 20	1 2	1	6	Perl, Leopold,	— 18	— 24	1	6
Hartmann's Wittwe .	— 16	— 26	1	4	Rauchfuß, Christoph	— 18	— 24	1	4
Herrmann, Friedrich,	— 16	— 24	1	3	Rieß, Lebrecht,	— 17	— 24	1	4
Jänicke, August, . .	— 20	1 2	1	3	Seelmann, Wilhelm,	— 16	— 24	1	3
Lömpcke, Eduard, . .	— 16	— 20	1	3	Seyffert, Friedrich, .	— 16	— 20	1	6
Matthias, Eduard, . .	— 16	— 24	1	3	Steinbiß, Franz,	— 18	— 24	1	6
Meyer, Friedrich,	— 16	— 24	1	8	Westphal, Friedrich,	— 18	— 24	1	3
Meyer, Carl . . .	— 16	— 24	1	6	Zickert, Wilhelm,	— 18	— 28	1	3

was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Dessau, 1. Juli 1868.

Herzogliche Kreis- und Polizei-Direction.
Braune.

Bekanntmachung. — Bei der Masse von Reclamationen, welche gegen die Veranlagung der durch Gesetz Nr. 100. zur Einführung gekommenen neuen Steuer innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Reclamationsfrist eingegangen sind, hat es nicht gelingen wollen, die Ermittlungen der einschlagenden Verhältnisse so schnell zum Abschluß zu bringen, daß die definitive Entscheidung über alle jene Reclamationen schon vor der im Monat Mai d. J. stattgehabten ersten Steuererhebung den Reclamanten hätte erteilt werden können.

Wir sehen uns veranlaßt, zur bessern Belehrung der Reclamanten hierdurch ausdrücklich hervorzuheben, daß die von uns auf Grund jener Reclamationen verfügte Minderung oder Streichung der Steuerfäße, trotzdem unsere Entscheidung erst nach jener Steuererhebung zur Eröffnung gelangt ist, auch für die schon erhobene Steuerquote wirksam ist und die Reclamanten berechtigt sind, dasjenige, was über unsere Entscheidung hinaus schon gezahlt worden ist, von den Herzoglichen Steuerämtern zurückzufordern oder sich auf die nächste zur Erhebung kommende Steuerquote anrechnen zu lassen.

Dessau, 27. Juni 1868.

Die Reclamations-Commission.
Dr. Wolter.

Bekanntmachung. — Im verflossenen Monat Juni lieferten von den hiesigen Bäckermeistern das schwerste Gebäck für 2 Sgr.:

Semmel: Meister R. Püschel;
Weißbrot: Meister Matthäsius.

Für den laufenden Monat Juli haben die hiesigen Bäckermeister Weißbrot und Semmel nach folgender Gewichts-, resp. Preistabelle auszubacken versprochen:

N a m e n .	Für 2 Sgr.				N a m e n .	Für 2 Sgr.			
	Weißbrot.		Semmel.			Weißbrot.		Semmel.	
	Pfd.	Loth.	Pfd.	Loth.		Pfd.	Loth.	Pfd.	Loth.
Böhme	—	22	—	18	Nette	—	20	—	18
Dieze	—	22	—	18	Pauling	—	22	—	18
Hinzemann	—	20	—	18	G. Püschel	—	20	—	18
Jänike	—	21	—	20	R. Püschel	—	20	—	18
Jasper	—	22	—	18	Samuel	—	18	—	17
Kerßen	—	20	—	18	Stemmler	—	20	—	18
Kostig	—	24	—	22	Stobick	—	22	—	20
Kränkell	—	22	—	18	Trofte	—	22	—	16
Krüger	—	20	—	18	Uhle	—	22	—	18
Linke	—	20	—	18	Ursin	—	22	—	20
Matthäsius	—	24	—	22	Wilke	—	18	—	16
J. Müller	—	20	—	18	Zoder	—	18	—	16
G. Müller, Weintraubenstr.,	—	22	—	18	G. Zschacke	—	22	—	20
Ratho	—	20	—	18	H. Zschacke	—	22	—	18

was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Rötzen, 1. Juli 1868.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Bramigt.

Acker und Wiesen-Verpachtung.

Die der Kirche St. Marien in Bernburg gehörigen Acker und Wiesengrundstücke, als:

- 1) Ackerplan Nr. 37. im Strenzfelde von 24 Morgen 107 L.-R., sowie
 - 2) der Acker- und Wiesenplan Nr. 1254. im Bohrwiesensfeld von 11 Morgen 126 L.-R.
- sollen im Auftrage Herzoglichen Consistoriums zu Dessau von Michaelis d. J. ab anderweit auf

12 Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden. Zu diesem Zweck ist Termin auf den

9. Juli d. J., Nachmittags 4 Uhr,

im Schützenhause hieselbst anberaumt worden, in welchem Pachtlustige zu erscheinen hiermit vorgeladen werden.

Bernburg, 28. Juni 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreis-Direction.
Bunge.



Brennholzverkauf

im Herzogl. Forstrevier Nedlitz.

Montag, den 13. Juli d. J.,

von Vormittags 9 Uhr an,

sollen die in den diesjährigen Schlägen, Abtheilung 7. und 88. vorräthigen Stammhölzer, so wie andere in der Totalität aufbereiteten Brennholzer, als:

281 $\frac{1}{2}$	Klftr. Kiefern Stammholz,	} Schälholz,
10 $\frac{1}{2}$	= eichen Kloben,	
5 $\frac{3}{4}$	= dergl. Anbruch,	
6 $\frac{1}{4}$	= dergl. Knippel 1.,	
31 $\frac{1}{2}$	= dergl. Knippel 2.,	
5	= dergl. Keisigknippel,	} Borkholz,
11 $\frac{1}{4}$	= dergl. Stammholz,	
1 $\frac{1}{2}$	= dergl. Kloben,	
5 $\frac{1}{2}$	= dergl. Anbruch,	
1 $\frac{1}{2}$	= dergl. Knippel 1.,	
1 $\frac{1}{4}$	= dergl. Knippel 2.,	
1	= dergl. Stammholz,	
1 $\frac{1}{4}$	= birken Kloben,	
2 $\frac{3}{4}$	= dergl. Anbruch,	
1 $\frac{1}{2}$	= dergl. Knippel 1. Sorte,	
1 $\frac{1}{2}$	= dergl. Knippel 2. Sorte,	
1	= buchen Anbruch,	
5 $\frac{1}{2}$	= dergl. Knippel 1. Sorte,	
3 $\frac{3}{4}$	= dergl. Knippel 2. Sorte,	
18 $\frac{1}{2}$	= dergl. Keis,	
1 $\frac{1}{2}$	= Kiefern Kloben 1. Sorte,	
7 $\frac{1}{4}$	= dergl. Kloben 2. Sorte,	
1 $\frac{1}{4}$	= dergl. Knippel 1. Sorte,	
13 $\frac{1}{4}$	= dergl. Knippel 2. Sorte,	
8 $\frac{1}{4}$	= dergl. Knippel 3. Sorte,	
2 $\frac{1}{2}$	= dergl. Keis,	

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Zerbst, 1. Juli 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Zerbst.

Gerichtlicher Grundstücks-Verkauf.

Die zur Kaufmann Hugo Schmidt'schen Concursmasse gehörigen Grundstücke, nämlich:

- 1) das in der Schallaunischen Straße allhier unter Zahl 24. belegene Wohnhaus mit Hofraum, Gehöft, Zubehör und Hutungsabfindung, unter Berücksichtigung der Abgaben und Lasten abgeschätzt auf 3630 Thlr.,
- 2) 3 Morgen 15 N.-R. Acker an der Leipziger Straße mit dem darauf erbauten Speicher und der Töpferei abgeschätzt auf 3750 Thlr.

sollen meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 10. September d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr

Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor Schwente, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an den zu verkaufenden Grundstücken, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 18. Juni 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Kretschmar.

Gerichtlicher Grundstücksverkauf.

Ausgeflagter Schulden halber soll der der Wittwe Sehre, Wilhelmine, geb. Koedel, hieselbst gehörige, in hiesiger Stadt in der Breiten Straße sub Nr. 108. belegene Gasthof „zum weißen Schwan“ nebst allem Zubehör an Hintergebäuden, Ställen, Scheune, Wagenschuppen, Garten, Hofraum und Hauskabel, ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Abgaben auf 7410 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 4. August c.

anberaumten Verkaufs-Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Thermann, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 22. Mai 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Petri.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber sollen die zum Nachlasse des zu Groß-Polei verstorbenen Gutsbesizers Carl Gottlieb Thieme gehörigen Grundstücke, als:

- 1) Ganzhämmerdienstgut Nr. 20. in Groß-Polei an Gebäuden, Gärten und sonstigem Zubehör, namentlich Hauskabel, Planstück Nr. 68 a. mit 70 Q.-R. Acker;
- 2) 42 Morg. 177 Q.-R. Acker, Planst. Nr. 68 b.
— = 90 = = = 20.
107 = 113 = = = 68 c.
- 3) Dreifcherhaus Nr. 42. nebst Zubehör und Hauskabel, Planstück Nr. 65. mit 37 Q.-R. Acker;

ad 1.—3. Groß-Poleier Feldmark;

- 4) 60 Morgen 101 Q.-R. Acker, Planstück Nr. 29. in Klein-Poleier Flur;
ad 1.—4. erworben aus den Urkunden d. d. 18. Januar 1845 und 29. October 1853;

zu 1. die Gebäude abgeschätzt auf 6600 Thlr. Ert.
= 3. = = = 470 =
= 1. = Hauskabel = = 65 =
= 3. = = = 33 =
= 2. u. 4. die Acker = = 28883 =
unter Berücksichtigung der auf den Grundstücken haftenden Abgaben und Lasten,

so wie das lebende und todtte Inventarium zur Lage von 963 Thlr. meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Sonnabend, den 22. August 1868,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im Gasthose zu Polei vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Weymann, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Lage erreichte.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an den zu verkaufenden Grundstücken zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Von den wesentlichen Verkaufs-Bedingungen werden bekannt gemacht:

- 1) Das Ackergut mit Zubehör ist bis auf 60 Morgen Acker von den Planstücken a.—c. an die Zuckerfabrik Dröbelverpachtet. Erstehetritt in den desfalligen Pacht-Contract — Ablaufstermin den 1. October 1869 — ein.

- 2) Die eine Hälfte der Erstehungsgelder ist vor der Uebergabe der Kaufgegenstände, welche am 1. October d. J. erfolgen soll, die andere Hälfte drei Monate nach Ertheilung des Zuschlages zu berichtigen, die letztere Hälfte ist vom Tage der Uebergabe an mit 5 Procent zu verzinzen.
- 3) Erstehet hat spätestens acht Tage nach dem Zuschlage eine Caution von 2000 Thlrn., welche mit 4 Procent verzinzt und bei der Zahlung der zweiten Erstehungsgelderrate angerechnet wird, zu leisten.
- 4) Bei nicht erfolglicher Einzahlung auch nur eines Theiles der Erstehungsgelder werden die Kaufobjecte auf Gefahr und Kosten des Erstehers anderweit subhastirt.
- 5) Die Gebote geschehen in Courant; die Zahlung ist in Königl. Preussischen, Königl. Sächsischen oder Herzogl. Anhaltischen Cassenanweisungen auszuführen.
- 6) Die Abgaben und Lasten, ca. 400 Thlr. betragend, trägt Erstehet vom Uebergabetage an.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 4. Juni 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Petri.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Im Wege der freiwilligen Subhastation werden die von dem hier selbst verstorbenen Schneidermeister August Wiedisse und dessen ebenfalls verstorbener Ehefrau Louise, geb. Heinze, nachgelassenen Grundstücke, als:

das hier selbst unter Nr. 4. der Försterstraße belegene Wohnhaus mit Nebengebäuden, Hofraum, Garten, 1 Morg. 4 Q.-R. Acker am Wege nach der Brückmühle und 95 Q.-R. desgl. in der ehemaligen Hainichte, welches Grundstück unter Berücksichtigung der darauf haftenden Rente von jährlich 3 Thlr. zu 1176 Thlr. taxirt worden ist, der bei hiesiger Stadt im sog. Herzwinkel belegene Feldgarten von ca. 5½ Morgen, welcher unter Berücksichtigung der darauf haftenden Rente von jährlich 2 Thlr. 15 Sgr. zu 1050 Thlr. taxirt worden ist, und endlich die im Elsebruche bei Wörlitz belegene Wiese von 2 Morgen, welche unter Berücksichtigung der darauf haftenden Rente von jährlich 15 Sgr. zu 490 Thlr. taxirt worden ist,

zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen mit dem Bemerkten, daß die nach Ablauf des Termins

etwa einkommenden Gebote nicht beachtet werden können, hierdurch geladen, in dem auf

den 18. August d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesiger Herzoglicher Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, mit Vorbehalt landesherrlicher Genehmigung der Zuschlag erteilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums-, Mit-eigenthums- oder Pfandansprüche an diese Grundstücke zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist diese Verkaufsanzeige unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt und mittelst

Anschlags an Gerichtsstelle und im Dessauer Staatsanzeiger bekannt gemacht worden.

Oranienbaum, 13. Juni 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Schurz.

Verkaufs-Anzeige.

Am 15. Juli d. J. und an den folgenden Tagen von Vormittags 8 Uhr an soll das gesammte zur Kaufmann Hugo Schmidt'schen Concursmasse gehörige Material- und Colonial-Waarenlager, so wie Ladengeräthschaften, Waagen mit Gewichten, Kisten, Fässer, Meubles, Haus- und Wirthschaftsgeräthe, Kleidungsstücke und verschiedene andere Gegenstände gegen sofortige baare Zahlung meistbietend in dem Schmidt'schen Hause hiersebst, Schalaunische Straße, verkauft werden.

Röthen, 17. Juni 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgericht.
Kretschmar.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Meistbietender Grundstücks-Verkauf.

Montag, den 13. Juli, Nachmittags 4 Uhr werde ich im Auftrage des Herrn C. Reinicke dessen in Dessau, Steinstraße Nr. 26. belegenes Haus mit Seiten- und Hintergebäuden und Garten event. auch mit den im besten Betriebe befindlichen englischen Drehrollen und Feder-Reinigungsmaschine unter im Termine selbst bekannt zu machenden Bedingungen an Ort und Stelle meistbietend verkaufen.

Besonders mache ich darauf aufmerksam daß sich das Grundstück seiner guten Geschäftslage und großen Räumlichkeiten wegen zum Betriebe jeden Geschäfts eignet.

C. Kleinau.

Grundstücksverkauf.

Erbtheilungshalber soll das zu Oranienbaum unter Nr. 17. am Markte belegene, dem Ackerbürger August Trinkler und dessen Miterben gehörige Wohnhaus mit Zubehör im Einzelnen Montag, den 6. Juli c., Nachmittags 4 Uhr im bezeichneten Hause öffentlich verkauft werden.

Verkauf eines Vollspännergutes.

Das in Eichholz bei Zerbst sub Nr. 12/18. belegene Vollspännergut, wozu 151 Morgen Acker und 17½ Morgen Wiesen gehören, soll erbtheilungshalber mit der gesammten Ernte, todtem und lebendem Inventar

Dienstag, den 7. Juli d. J.

Nachmittags 2 Uhr,

in der Schenke daselbst meistbietend verkauft werden.

Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Verkaufsbedingungen vor dem Termine bekannt gemacht werden und der Ersteher eine Caution von 200 Thlr. sofort zu erlegen, sich auch wegen seiner Zahlungsfähigkeit auf Erfordern zu legitimiren hat.

Ich bin gesonnen, mein Halbhusenhaus mit 21 Morgen Acker und ca. 6 Morgen Wiese aus freier Hand zu verkaufen. Kaufliebhaber können täglich mit mir in Unterhandlung treten.

Wittve Neupfch in Capelle.

Ein vor einigen Jahren neuerbautes Haus ist sehr billig zu verkaufen. Näheres Flössergasse Nr. 39 b., 1 Treppe.

Grundstücksverkauf in Jeknitz.

Montag, den 3. August d. J., Nachm. 2 Uhr sollen unter den vom 15. Juli c. an bei Unterzeichnetem einzusehenden Bedingungen unten näher bezeichnete Grundstücke ertheilungshalber an Ort und Stelle freiwillig versteigert werden:

- 1) 7 Morgen — D.-R. Feld in 3 Theile in Hirschendorfer Markt belegen,
- 2) 1 = 42 = Feld und
— = 96 = Wiese im Jerichauer Feld,
- 3) 3 = 22 = Feld a. Kranichsfurth,
- 4) 3 = 25 = Feld und
— = 102 = Wiesen in den großen Morgen belegen,
- 5) ca. 2 $\frac{1}{4}$ = — = vorzügliches Auenfeld am Schloßanger,
- 6) — = 24 = Abfindungswiesenkabel zu dem Hause Nr. 12. der Leopoldstraße,
- 7) — = 29 $\frac{1}{4}$ = Abfindungswiesenkabel zu dem Hause Schafgasse Nr. 10.

Sammelplatz in Hirschendorfer Feldmark am Neuden'schen Wege.

Die Flächen werden, wo sie nicht aus der Separations-Planberechnung zu ersehen, noch vor dem Termin durch neue Vermessung festgestellt. Jeknitz, 1. Juli 1868. F. Mertens.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Eine meublirte Stube nebst Schlafkammer ist zum 1. August zu vermieten
St. Johannisstraße Nr. 8.

Eine freundliche Wohnung für stille Miether ist zu vermieten
St. Johannisstraße Nr. 15.,
1 Treppe.

Eine kleine freundliche Oberwohnung ist von jetzt ab zu vermieten und zum 1. October zu beziehen
Stiftsstraße Nr. 8.

Stiftsstraße Nr. 20. ist die Wohnung des Herrn Tapezierer Müller nebst Werkstatt vom 1. October an zu beziehen. Näheres Neue Reihe Nr. 10.

Ein fein meublirtes, großes Parterre-Zimmer nebst Schlafzimmer, erforderlichen Falls mit Burschengelaß und Pferdestall ist zu vermieten.
Zerbster Straße Nr. 14.

Böhmische Gasse Nr. 24. ist von jetzt ab eine freundliche Gartenwohnung zu vermieten und zum 1. October c. zu beziehen.

Eine freundliche Wohnung, aus zwei heizbaren Stuben, Kammer, Küche und sonstigem Zubehör bestehend, ist zu vermieten und zum 1. October zu beziehen
Flössergasse Nr. 25.

Eine Stube vornheraus ist zu vermieten
Flössergasse Nr. 27.

Breite Straße Nr. 15. ist zum 1. October eine kleine Stube zu vermieten.

Veränderungshalber ist eine Wohnung von jetzt ab oder zu Michaelis zu vermieten
Breite Straße Nr. 49.

Wall Nr. 5. ist von jetzt ab eine Wohnung zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

Eine kleine Wohnung ist zu vermieten
Wall Nr. 8.

Wall Nr. 11. ist zum 1. October eine kleine Stube zu vermieten.

Eine kleine Stube ist zum 1. October zu vermieten bei
Chr. Werner, Lackirer.

Eine untere Wohnung nebst Zubehör ist zum 1. October zu vermieten
Böttchergasse Nr. 3.

Eine freundliche Wohnung vornheraus mit Zubehör ist zum 1. October d. J. und eine im Hintergebäude sofort zu vermieten
Muldstraße Nr. 15.

Auch ist daselbst ein Heuboden, auf Verlangen Pferdestall und Wagenremise abzulassen.

Zwei fein meublirte Zimmer sind zu vermieten
Schloßstraße Nr. 6.

Wallstraße Nr. 3. ist eine Hinterwohnung mit oder ohne Werkstatt an ruhige Miether zum 1. October c. zu vermieten.

Wallstraße Nr. 34. ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör, von jetzt ab an ruhige Miether zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

Hospitalstraße Nr. 34. ist zu Michaelis eine freundliche Parterre-Wohnung zu vermieten.

Eine Wohnung im Hintergebäude ist sofort zu vermieten
Hospitalstraße Nr. 66.

Hospitalstraße Nr. 68. ist im Hintergebäude eine Stube an eine einzelne Person und im Vorderhause eine Wohnung an ruhige Miether zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

Deffauer
mission.

folgenden
das ge-
indischen
Colonial-
schaften,
r. Meubles,
Kleidungs-
stände gegen
id in dem
Schulsaumjude

Gericht.

frage des
Haus mit
Betriebe
im Ter-
reibietend

iner guten
Geschäfte
in.

3.
nd verkauft

in Bemerken
gen vor dem
der Ersteher
zu erlegen,
zeit auf Er-

nhaus mit
Wiese aus
ber können
en.
pelle.

Zwei Parterre-Wohnungen mit sämmtlichem Zubehör und Gartenbenutzung sind sofort oder zum 1. October zu vermietthen.

C. Naumann, St. Georgenstraße.

Kennstraße Nr. 12., eine Treppe hoch, ist zum 1. October eine Wohnung nebst Zubehör zu beziehen, kann auch sofort bezogen werden.

Leipziger Straße Nr. 5. ist eine Oberstube mit Zubehör zum 1. October zu vermietthen.

Eine Wohnung, zum 1. October beziehbar, ist zu vermietthen.

Leipziger Straße Nr. 42.

Franzstraße Nr. 46. ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus zwei Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör, zum 1. October zu vermietthen.

Neue Reihe Nr. 12. ist eine Stube im Hinterhause zum 1. October zu vermietthen.

Eine freundliche Giebelstube mit allem Zubehör ist von jetzt ab zu vermietthen und zum 1. October zu beziehen.

C. Weiße,
vor dem Ascan. Thore.

Eine Stube ist zum 1. October zu vermietthen
Stenesche Straße Nr. 26.

Wasserstadt Nr. 12. sind zwei Wohnungen zu vermietthen.

Gras-Verpachtung.

Donnerstag, den 9. Juli d. J., Vorm. 9 Uhr soll in der Bockroder Forst und daselbst im Schenkewinkel, zwischen Paulshau und dem Eichenhau die **Heuschur** von ca. 43 Morgen Wiesen in einzelnen Kabeln meistbietend verpachtet werden.

Die **Obstnutzung** der Gemeinde Jonitz auf dasigem Anger soll **Montag, den 6. Juli, Nachmittags 4 Uhr**, an Ort und Stelle an den Meistbietenden verpachtet werden. Der Bestbietende hat im Termine 5 Thlr. Caution zu stellen.

Der **Gemeinde-Vorstand.**

Obst-Verpachtung.

Die sämmtlichen zum Rittergute Neeken gehörigen **Obstnutzungen** sollen **Donnerstag, den 9. Juli, Nachmittags 2 Uhr**, meistbietend verpachtet werden. Zusammenkunft an Ort und Stelle.

Adler-Verpachtung zu Laußigk.

Sonnabend, den 11. Juli, Vormittags 11 Uhr, sollen mehrere Morgen Pfarracker im Dammfelde und im Mühlfelde anderweit öffent-

lich an Ort und Stelle auf die Jahre von Michaelis 1868 bis dahin 1875 verpachtet werden.
Pfarrer D. Schring.

Ziegelei-Verpachtung.

Sonnabend, den 18. Juli, Nachmittags 3 Uhr, soll die Ziegelei bei Cösig auf sechs hintereinanderfolgende Jahre verpachtet werden und werden die Bedingungen im Termine selbst bekannt gemacht, auch können dieselben schon vorher beim Rechtsanwalt Herrn Carl Behr in Rötthen eingesehen werden.

Verkaufs-Anzeigen.

Eine Sendung neuester pariser Muster von **Tapeten**, so wie **Mouleaux** sind eben angekommen und zu den niedrigsten Preisen abzulassen.

M. Altmann, Maler.

Cavalierstraße Nr. 28., neben dem Theater.

Briefmarken,

echt, in größter Auswahl, empfiehlt billigt
R. Frühjorge,
Zerbster Straße Nr. 23.

Pianino's und Claviere

aus den renommirtesten Fabriken halte ich in reicher Auswahl stets vorrätzig und verkaufe solche zu soliden Preisen unter mehrjähriger Garantie.

Dessau. Carl Ebeling, Hofmusikus,
St. Georgenstraße Nr. 3., 1 Treppe.

Jeder Zahnschmerz wird durch mein weltberühmtes **Zahnmundwasser** binnen 1 Minute sicher und schmerzlos vertrieben, worüber unzählige Anerkennungen von den höchsten Personen zur Ansicht vorliegen. — **E. Hückstädt** in Berlin. Zu haben in Flaschen à 5 Sgr. und 10 Sgr. in Dessau bei **Albert Arendt.**



Lilionese,

entfernt in 14 Tagen alle Hautunreinigkeiten, Sommersprossen, Leberflecken, Pockenflecken, Finnen, Flechten, gelbe Haut, Rötthe der Nase und scrophulöse Schärfe. **Garantirt.**

Allein echt bei **Alb. Arendt** in Dessau.

Son Dr. Werner, die des hochtechn. Fabrorat. in Breslau besterens begütert.

Löflund's Präparate

(Preismedaille der Pariser Ausstellung v. 1867.)

Löflund's Kinder-Nahrung.

Ein Extract zur Schnellbereitung der bewährten

Liebig'schen Suppe für Säuglinge

durch einfaches Auflösen in warmer Milch. Bester Ersatz der Muttermilch statt Arrowroot, Mehlbrei u. c.

Löflund's Malz-Extract,

enthaltend 75% Liebig'schen Malz-Zucker.

Wirksamstes und leichtverdaulichstes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Athmungsbeschwerden, Keuchhusten, überhaupt Brust- und Halsleiden; sehr beliebt bei Kindern als Ersatz des Leberthrans.

Diese nach mehrjähriger Erfahrung von den renomirtesten Ärzten und Anstalten in erster Linie empfohlenen Präparate vom Chemiker und Apotheker

Ed. Löflund in Stuttgartsind in Flacons zu 12½ Sgr. vorräthig bei
Albert Arendt in Dessau.**Vulcan-Oel,**

neues amerikanisches Schmieröl,

das beste und billigste von allen bis jetzt importirten, welches vollkommen Ersatz des Olivenöls gewährt.

Das Vulcan-Oel besitzt alle Bedingungen, welche man an ein gutes Schmieröl stellen muß. Es reducirt die Reibung auf ein Minimum, der Fettgehalt ist sehr groß, so daß der Verbrauch ein bedeutend geringerer wird, es trocknet nicht ein, harzt nicht, selbst wenn im Betrieb der Maschinen wochenlange Unterbrechungen vorkommen, schmiert sowohl bei Hitze als Kälte gleich gut und bleibt selbst bei starkem Frost flüssig.

Den Verkauf des Oels habe ich für Dessau und Umgegend allein übernommen und halte dasselbe im Ganzen und Einzelnen bestens empfohlen
H. C. Schöck.

NB. Empfehlungen vom Verein deutscher Ingenieure, so wie Zeugnisse bedeutender Fabrikanten werden auf Wunsch gern verabreicht.

Von dem wegen seiner vortrefflichen heilkräftigen Eigenschaften und als Hausmittel unentbehrlich gewordenen

allein echtvon Herrn **G. A. W. Mayer** in Breslau erzeugten**weißen Brust-Syrup**

von der

Jury der Pariser Weltausstellung 1867

prämiiert

hält stets frisch auf Lager und empfiehlt solchen **J. Schindewolf** in Dessau, **G. F. Witte** und **A. Gramer** in Jesnitz, **G. Thermann** u. **Elstermann** in Coswig und **Müller & Gündel** in Zerbst.**Brustsyrup besser als Leberthran.**Der von Herrn **G. A. W. Mayer** in Breslau erfundene echte weiße Brust-Syrup wurde mir in meinem hohen Alter statt des widerlich schmeckenden Leberthrans vom Arzte angerathen. Beim Gebrauche des Leberthrans nahm meine Halsdrüsenanschwellung nicht ab, vielmehr erzeugte derselbe Sodbrennen und Appetitlosigkeit. Von Alledem weiß ich nichts, seitdem ich den Syrup regelmäßig nehme. Mein Appetit besserte sich, die Drüsenanschwellung nahm zu- sehends ab und befinde ich mich sehr wohl. Dem genialen Erfinder dieses billigen Hausmittels verdanke ich mein ganzes Wohlbefinden.
Berlin, 20. September 1867.Frau **Wilhelmine Grüneberg,**
Markusstraße 52.**Pianoforte-Verkauf.**Pianino's bester Qualität aus Berlin; Pianoforte aus Rudolstadt, Pianoforte aus Leipzig und Borna, werden zu festen Fabrikpreisen unter fünfjähriger Garantie verkauft bei
Carl Thomas,Herzoglicher Hofmusikus,
Dessau. Franzstraße Nr. 10.

Beim Kauf von neuen Instrumenten werden auch alte in Zahlung mit angenommen.

Ein Clavier ist billig zu verkaufen

Alfaziensstraße Nr. 3., 1 Treppe.

Ein Violoncell für Anfänger ist zu verkaufen

Schulstraße Nr. 4.



Dem Herrn **W. Stuppel** in Alpirsbach bezeuge ich mit Vergnügen, daß die von ihm fabricirten

Arabischen Gummi-Kugeln

hier wie in ganz Süddeutschland die größte Anerkennung finden. Täglich kommen mir von Brustleidenden Dankesbezeugungen zu, welche alle bestätigen, daß sie durch einige Schachteln dieses ausgezeichneten Fabrikats von ihren Leiden befreit wurden.

C. Haage, Großherzogl. Hoflieferant in Carlsruhe.

Die Gummi-Kugeln sind stets vorrätzig in Dessau bei **Albert Arendt**.

Fleckwasser von **Theodor Busch**, vorzüglich zum Waschen von Glace-Handschuhen geeignet, ist in Flacons zu 5 Sgr. und 2 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung zu haben bei

Herrn **Albert Arendt**, Mittelstraße,
= **Carl Frühjorge**, Zerbster Straße,
= **C. Vieth**, Wallstraße,
= **Fr. Schulke**, Hospitalstraße, und
in der **Einhorn-Apotheke**.

Um Ratten und Mäuse, selbst wenn solche noch so massenhaft vorhanden sind, sofort spurlos zu vertilgen, offerire ich meine giftfreien Präparate in Schachteln zum Preise von 15 Sgr., welche den in dieser Beziehung so oft und verbtriebenen Pressereien jetzt nummehr „für immer“ ein gewisses Ziel setzen.

E. Sonntagh,

Arcanist und Chemiker in Weichselmünde.

NB. Alleiniges Dépôt für Dessau und Umgegend bei **Fr. Nidel**, Muldstraße.

Neue Seringe, extra feinen fettesten Limburger und Schweizerkäse, sowie bayerischen Käse, letzteren à Pfd. 2 Sgr., feinsten Traubeneßig, frisches Mohn- u. Provençeröl offerirt **C. N. Voigt**.

Trockenen Kümmel kauft

C. N. Voigt.

Neuen frischen fetten Schweizerkäse, Neuschateller-, echten Limburger-, Kräuter- und Parmesan-Käse, feinste Cervelatwurst, Gothaer Schinken, echten Traubeneßig, feinstes Tafel-Öl, Gelatine, verschiedene Sorten Mostschokolade, und ganz besonders empfiehlt sein Thee-Lager aus London in ¼-Pfd.-Packet-Verpackung für Deutschland zu festen Preisen.
J. C. Vogelmann, Hoflieferant.

Neue saure Gurken empfiehlt

Aug. Wütsche, Steinstraße Nr. 23.



Eine Partie litthauer und russische Pferde sind hier selbst im schwarzen Bär angekommen und stehen zum Verkauf.

Joh. Stamm.

Zwei Thorwege sind zu verkaufen bei **C. Naumann**, St. Georgenstraße.

Guten Landhonig, das Pfd. 6½ Sgr., bei **A. Wolter** in Raguhn.

Ernte-Verkauf.

Sonnabend, den 11. Juli,
Nachmittags 4 Uhr,

soll die diesjährige Ernte von
ca. $\frac{3}{4}$ Morgen mit Kartoffeln bestanden,
= $\frac{3}{4}$ = = Hafer bestanden,
= $\frac{3}{5}$ = = Gerste bestanden,

auf dem Dubelbei und von
ca. $1\frac{1}{16}$ Morgen mit Gerste bestanden,
= $1\frac{1}{4}$ = = Hafer bestanden,

im Angergarten, so wie die diesjährige Obsternte an Birnen, Äpfeln, Pflaumen, Sauerkirschen daselbst unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Sammelpalay auf dem Dubelbei.

Feßnitz, 1. Juli 1868.

Die Friedrich Mertens'schen Erben.

J. A.: Bär, Registrator.

Montag, den 6. Juli, Vormittags 11 Uhr, sollen in der Schule zu Rehsen verschiedene Gegenstände: 1 Kommode, 1 Tisch, 1 Waschmaschine, 1 Kessel, 1 Waschtienne, Fässer, eine große Fleischwanne, Karren, 1 Schleifstein, 1 Hobelbank, 1 Schmittebank, 1 Rinderschlitten u. s. w., auch einiges Brenn- und Nutzholz, meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 15. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, sollen in der Wohnung des Zimmergesellen **Andreas Paßhauer** hier selbst zwei Schweine, eine Ziege, ein Ziegenbock und ein großer Schrank gegen sofortige baare Bezahlung auf das Meistgebot verkauft werden.

Radisleben, 2. Juli 1868.

Der Gemeindevorstand.

Vermischte Anzeigen.

Ein ordentliches Mädchen sucht ein Unterkommen bei einem einzelnen Herrn oder einer Dame. Zu erfragen Wallstraße Nr. 24.

Dank. — Allen Denen, die unserer verstorbenen Tochter und Schwester Louise Klauß durch so zahlreiches Gefolge bei ihrer Beerdigung und durch so viele freundliche Spenden auf ihren Sarg die letzte Ehre erwiesen haben, vor Allen dem Herrn Pfarrer Elze für seine überaus schöne Grabrede unseren herzlichsten, innigen Dank.
Dranienbaum, 1. Juli 1868.

Die Hinterbliebenen.

500 Thlr. werden von ordentlichen Leuten und prompten Zinszahlern auf ein Häusergrundstück in einem Dorfe bei Dessau sofort gesucht. — Gebäude sind neu. — Näheres bei
Eduard Brandt, Neumarkt Nr. 10.

Für ein hiesiges Materialwaaren-Geschäft wird unter günstigen Bedingungen zu Michaelis ein junger Mensch mit den gehörigen Schulkenntnissen als Lehrling gesucht. Zu erfragen in der
Expedition d. Bl.

Ein verheiratheter Gerber in den dreißiger Jahren, welcher 15 Jahre in einem größeren Geschäft als Werkführer thätig war, die Fabrikation von ff. Blankleder, Maschinenleder und Oberleder gründlich versteht und im Ein- und Verkauf gut Bescheid weiß, sucht eine für ihn passende Stelle als Werkführer oder Zurechter. Derselbe ist auch im Stande, die Leitung einer größeren Gerberei selbstständig zu übernehmen.

Gef. Offerten werden unter Chiffre O. P. # 100. franco Magdeburg poste restante erbeten.

Ein Kutscher, der mit guten Zeugnissen versehen ist, erhält einen Dienst. Näheres im Gasthof zum schwarzen Bär.

Ein ordentliches Mädchen (von auswärts), das in Küche und Hausarbeit erfahren, wird bei hohem Lohn zum 1. October gesucht
Schloßstraße Nr. 6., 1 Treppe.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen findet zum 1. October einen Dienst beim
Seilermeister Th. Schade,
Breite Straße.

Ein Mädchen, in Küche und Hauswirthschaft erfahren, findet bei hohem Lohne zum 1. October c. einen guten Dienst
Fürstenstraße Nr. 1.

Ein ordentliches Mädchen kann zum 1. October einen Dienst erhalten
Hospitalstraße Nr. 56.

Ein Mädchen vom Lande kann sofort in einen Dienst treten. Näheres in der
Expedition d. Bl.

Ein Mädchen, das in der Küche und Hausarbeit erfahren ist, findet zum 1. October einen guten Dienst

St. Georgen- u. Rennstraßen-Ecke,
eine Treppe hoch.

Ein ordentliches Mädchen zur Aufwartung wird sogleich gesucht. Näheres in der
Expedition d. Bl.

Zwei ordentliche Arbeiter finden dauernde Beschäftigung Leipziger Straße Nr. 56.

Zahnärztliche Anzeige.

Zur Einsetzung künstlicher Zähne und ganzer Gebisse nach neuester Methode, so wie zu allen im zahnärztlichen Gebiete vorkommenden Operationen bin ich täglich in meiner Wohnung Franzstraße Nr. 5. zu sprechen.

Hochachtungsvoll

Hof-Zahnarzt Hirschfeld.

Photographisches Atelier,

Leipziger Straße Nr. 42.,

geöffnet von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr.
Bisitenkarten, das Dbd. 1½ Thlr.

Zum Plätten sowohl in als außer dem Hause empfiehlt sich

Agnes Sachse, Böhmisches Gasse Nr. 24.
in der Gartenwohnung.

Ich zeige ergebenst an, daß ich nicht mehr am Ascanschen Thore, sondern vor dem Leipziger Thore, Stenesche Straße hinter dem Gärtner Herrn Sperel wohne, und empfehle diverse Waaren zum billigen Verkauf.

Wwe. Bernauer.

Ich wohne jetzt Stiftsstraße Nr. 3., eine Treppe, bei Hrn. Schuhmachermstr. Dreibröd.

Schramm,

Bezirksfeldwebel.

Eine renommirte **Spielkartenfabrik** sucht Abnehmer ihrer Erzeugnisse: ff. Schwerter-, Whist- u. Piquetkarten, auf feste Rechg. Muster und Näheres durch das Haupt-Depôt:

W. Aug. Horny Sohn

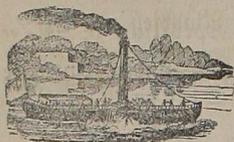
in Weimar.

Dr. med. Rosenthal in Aken ^{a. d.} Elbe

empfehlte sich als Geburtshelfer, Wundarzt, heilt sicher und schnell Augen-, Geschlechts-, Haut-, Ohren- und Unterleibskrankheiten.

Vom 21. Juni bis 20. September ist mein Geschäft an den Sonntag Nachmittagen von 1 Uhr ab geschlossen.

L. Hagelberg.



Norddeutscher Lloyd.

Regelmäßige Postdampfschiffahrt zwischen
Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

Von Bremen:		Von Newyork:		Von Bremen:		Von Newyork:	
D. Weser	11. Juli.	6. August.	D. Newyork	1. August.	27. August.		
D. Hermann	18. Juli.	13. August.	D. Deutschland	8. August.	3. Septbr.		
D. Union	25. Juli.	20. August.	D. Hanja	15. August.	10. Septbr.		

ferner von Bremen jeden Sonnabend, von Southampton jeden Dienstag, von Newyork jeden Donnerstag.

Passage-Preise: Bis auf Weiteres: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 50 Thaler Courant incl. Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler. Zwischendeck vom 15. August an 55 Thaler Courant.
Fracht £ 2. mit 15 % Primage per 40 Kubikfuß Bremer Maas. Ordinaire Güter nach Ueber-einkunft.

Bremen und Baltimore,

Southampton anlaufend.

Von Bremen:		Von Baltimore:		Von Bremen:		Von Baltimore:	
D. Baltimore	1. Juli.	1. August.	D. Baltimore	1. Septbr.	1. October.		
D. Berlin	1. August.	1. September.	D. Berlin	1. October.	1. November.		

ferner von Bremen u. Baltimore jeden Ersten, von Southampton jeden Vierten des Monats.
Passage-Preise bis auf Weiteres: Cajüte 120 Thaler, Zwischendeck 50 Thaler Courant, Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler. Zwischendeck vom 1. September an 55 Thaler Courant.

Fracht bis auf Weiteres: £ 2. mit 15 Procent Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maas.

Nähere Auskunft ertheilen sämtliche Passagier-Expediten in Bremen und deren inländische Agenten, so wie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Crüsemann, Director.

Peters, Procurant.

Zu festen Contracts-Abschlüssen für obige Dampfschiffahrten ermächtigt, empfehle ich meine Vermittelung den verehrlichen Reisenden und Auswanderern ergebenst.

General-Agent Amandus Pertz in Dessau,
Wallstraße Nr. 1.

Zu festen Contracts-Abschlüssen ermächtigt, empfehlen ihre Vermittelung die
Generalagenten Grübel & Comp.
Dessau, Steinstraße Nr. 2.

Zu festen Contracts-Abschlüssen ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung der
General-Agent Aug. Riesel.
Dessau, Franzstraße Nr. 35.

Eine stählerne Brille mit blauen Gläsern in Futteral ist am Sonntage vom Ascan. Thore bis zur St. Georgenstraße oder zur Haring'schen Badeanstalt verloren worden. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung

vor dem Ascan. Thore Nr. 23.,
parterre.

Ein Kinderjuch ist auf der Breiten Straße verloren worden. Der Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung abzugeben

Breite Straße Nr. 46.

Auch ist daselbst ein brauchbares Schwungrad von 5 Fuß Durchmesser zu verkaufen.

„PAN“
Deutsche Vieh-Versicherungs-Gesellschaft zu Berlin,
 Königgräzer Straße Nr. 110.,

versichert zu folgenden Minimal-Prämien-Sätzen:

- I. gegen alle Verluste: Pohnfuhrpferde mit 4%, andere Pferde mit 3%, Rindvieh mit 2½%, Schweine und Schafe mit 3%,
- II. gegen Seuchen: Pferde und Rindvieh mit ½%, gegen Kinderpest mit ½‰, Schweine und Schafe mit 2%,
- III. den Viehstand der Landwirthe mit 2%.

Geschäfts-Uebersicht

vom 1. Juli 1867 bis 30. April 1868:

Versicherungs-Summe	1,046,070 Thaler,
Minimal-Prämien	28,745 =
Auf die Minimal-Prämie vorläufig erhoben	19,270 =
Reservefonds	6,333 =
für Entschädigungen ausbezahlt	9,885 =

Jede gewünschte Auskunft, so wie Antragsformulare werden bereitwilligst gratis ertheilt von
 der

General-Agentur Dessau:
Herrmann Deutschbein,
 Schulstraße Nr. 6/7.,

so wie von den Agenten:

Herrn Rentier Lippelt in Ballenstedt,	Herrn Richard Jahr in Gröbzig,
= Commissionär Fr. Berger in Zerbst,	= Kaufm. C. Paschajus in Raguhn,
= Kaufm. Alfr. Siebenburger in Köthen,	= A. C. Reiter in Groß-Mühlungen,
= Kaufm. B. Bodenthal in Wörlitz,	= Friedr. Düben in Lindau,
= Schiefhauswirth M. Schulze in Coswig,	= Wilh. Schröder in Nienburg,
= Kaufm. Albert Held in Güsten,	= Gustav Rose in Bernburg.

NB. In Städten, wo die Gesellschaft noch nicht vertreten, erliche ich unter günstigen Bedingungen Agenturen.
 Herrmann Deutschbein in Dessau.

Die Deutsche Feuer-Versicherung auf Gegenseitigkeit,

(statutenmäßiger Garantiefonds: Eine Million Gulden südd. W.),

übernimmt unter liberalen Grundsätzen und zu gefahrensprechenden Prämien Versicherungen gegen Feuerschaden auf Mobilien, Früchte, Vieh, Vorräthe, Maschinen, Fabrik-Etablissements und Gebäude, in so weit dies durch die gesetzlichen Bestimmungen gestattet wird.

Zur Vermittelung und Aufnahme von Versicherungen, so wie zur Ertheilung näherer Auskünfte empfiehlt sich
 der Agent **P. A. Gede** in Raguhn.

Aufforderung.

Die Besitzerinnen der Nummern: 7401. 7529.
 7547. 7568. 7620. 7702. 7769. 7778. 7925.
 7926. 7937. 7939. 7964. 7965. 7966. 7973.
 7985. 7994. 8002. 8004. 8005. 8007. 8009.
 8010. 8011. 8013. 8016. 8020. 8021. 8022.
 8023. 8024. 8025. 8026. 8027. 8031. 8033.
 8034. 8036. 8041. 8042. 8043. 8044. 8050.
 8051. 8053. 8057. 8058. 8060. 8061. 8062.
 8063. 8064. 8065. 8066. 8071. 8073. 8074.

8075. 8078. werden hierdurch eingeladen, Dienstag, den 7. Juli, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Magazin des Friederiken-Instituts den Arbeitspreis gegen Rückgabe der Ablieferungskarten in Empfang zu nehmen.

Der Vorstand des Friederiken-Instituts,
 Schloßstraße Nr. 18.

Zwei Brasilianer Tauben sind entflohen. Dem Wiederbringer eine Belohnung
 Ziegelgasse Nr. 13.



Ein gefundener glatter Ring, anscheinend Trauring, kann von dem sich legitimirenden Eigenthümer im hiesigen Kreis-Bureau in Empfang genommen werden.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht) heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. D. Killisch, Berlin, Jägerstr. 75, 76. Auswärtige briefl. Schon über Hundert geheilt.

Das Quartal hiesiger Schneider-Innung wird Montag, den 6. Juli, Nachmittags 2 Uhr, im goldenen Fasan abgehalten. Das Leichtenfassen-Quartal wird zugleich am selbigen Tage mit abgehalten.

Friedrich Kieselner, Obermeister.

Deutscher Turnverein.

Nächsten Sonnabend, den 4. Juli e., Abends 8½ Uhr Haupt-Versammlung, in welcher die Wahl eines Abgeordneten zum Deutschen Turntage in Weimar zu vollziehen ist. Zahlreiche Theilnahme ist wünschenswerth. Dessau. Der Vorstand.

Gewerbe-Verein.

Montag, den 6. d. Mts., Abends 8½ Uhr Sitzung.

Tages-Ordnung:

Vortrag: Die Herrschaft des Menschen bezüglich der Lebensdauer.

Der Vorstand.

Mittwoch, den 8. Juli,
Abends 7 Uhr:

Lehrerversammlung.



Packetschießen

Montag, den 6. Juli, Nachm. 4 Uhr.

Die Pakete müssen einen Werth von mindestens 10 Sgr. haben, und werden am Schießtage von Nachmittags 3 Uhr an im neuen Schießhause vom Vorstand entgegengenommen.

Der Vorstand.

Stab's Kaffeegarten.

Sonntag, den 5. Juli,

Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Ergebenst

F. Stab.

Bertram's Kaffeegarten.

Morgen, Sonntag: großes Concert.
Entrée à Person 1 Sgr.
Anfang 4 Uhr.

Ergebenst

H. Heinrichs.

Ascanischer Hof.

Sonntag, den 5. Juli,

TANZ,

wozu ergebenst einladet

L. Henning.

Fricke's Restauration und Kaffeegarten.

Montag, den 6. Juli,

grosses Concert,

ausgeführt vom Civil-Musikcorps,

wobei ich mit den feinsten Speisen und Getränken aufwarten werde.

Anfang 8 Uhr.

(Programme an der Kasse.)

Entrée à Person 2 Sgr.

Familien von 3 Personen ab à Person 1½ Sgr.

Ergebenst

C. Fricke.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 5. Juli, ladet ergebenst ein
A. Alleben in der grünen Tanne.

Elbhaus.

Sonntag, den 5. Juli,

grosses Concert.

Anfang 4 Uhr.

Es ladet ergebenst ein

Bertram.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 5. Juli, ladet ergebenst ein
A. Seidler in Alten.

Zum Hammel-Ausfeiern

und zur Tanzmusik Sonntag, den 5. Juli,
ladet ergebenst ein Spieler in Jonitz.

Zur Einweihung

feines neu erbauten Tanzsaales, Sonntag,
den 5. Juli, wobei mit guten Speisen und
Getränken aufwarten wird, ladet ergebenst ein
Friedrich Meißner in Raundorf.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 5. Juli, ladet ergebenst ein
Lutzmann in Dellnau.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 5. Juli, ladet ergebenst ein
Eduard Dolge in Törten.

Einladung nach Möst.

Zur Einweihung meines neuerbaucten
Tanzsaales lade ich alle meine werthen Freunde
und Gönner zum

Sonntag, den 5. Juli,

ganz ergebenst mit dem Bemerken ein, daß ich
für gute Speisen und Getränke bestens Sorge
getragen habe.

G. Schildhauer in Möst.

Zur Tanzmusik

und zum Auslegeln verschiedener Gegenstände
für junge Mädchen Sonntag, den 5. Juli,
ladet ergebenst ein

Gottfr. Preuße in Priorau.

Zur Tanzmusik

und zu Käsekuchen Sonntag, den 5. Juli,
ladet ergebenst ein H. Richter in Kleutsch.

Bahnhof Jessnitz.

Sonntag, den 5. Juli, ladet zu einem
ff. Seidel

Dresdener Feldschlößchen auf Eis
ganz ergebenst ein

H. Görcke, Restaurateur.

Gefrorenes.

empfehlst bei warmer Witterung jeden Sonntag
die Conditorei von F. Boas in Wörlitz.

600 Thlr. werden gegen pupillarische Sicher-
heit zu leihen gesucht durch

F. Klotzsch, Franzstraße Nr. 10.

Billigstes illustriertes Familienblatt!

250,000 Auflage. Wöchentlich 2 Bogen in gr. 4. Auflage 250,000.

Mit vielen prachtvollen Illustrationen.

Vierteljährlich 15 Sgr. Mithin der Bogen nur ca. 5½ Pfennige.

Hierzu d. Feuilleton-Beilage „Deutsche Blätter“ nach Belieben apart 6 Sgr. vierteljährlich.

tator der Republik Venedig. Von Adolf Stahr. — Ein Künstler ohne Arme. Mit Illustrationen.

Außerdem hoffen wir, obwohl die talentvolle Verfasserin augenblicklich noch sehr leidend ist, die bereits
angekündigte Erzählung von E. Marlitt „Reichsgräfin Gisela“, deren Composition schon weit vorge-
schritten, noch im Laufe des nächsten Vierteljahres beginnen zu können.

Die Verlags-Handlung von Ernst Keil in Leipzig.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an.

Fremde in Dessau:

Goldener Beutel. Amtsrath Lude a. Milow. Insp.
Nieler und Kaufl. Krzyński und Brochhaus a. Magdeburg,
Pfannenstiel a. Glauchau, Heuer a. Braunschweig, Dreh-
haupt a. Erfurt, Mezel a. Gera, Kessler a. Nürnberg,
Gerst a. Bamberg, Elb a. Hamburg, Strigel a. Leipzig
und Krüger a. Wernigerode.

Goldener Firsch. Gutsbes. Mahrenholz a. Quellendorf

u. Haberlandt a. Dröbel. Kaufl. Feuerring a. Lüden-
scheid, Kiehle, Thiele, Rudeloff und Baumann a. Magde-
burg, Franz a. Leipzig, Firsch a. Hannover und Noack u.
Ledin a. Berlin.

Goldener Ring. Rentier Eckert a. Leipzig. Kaufl.
Christian a. Solingen, Bäcker a. Erfurt, Thieme a. Mag-
deburg u. Lohde a. Halle.

Nur einige wenige Titel
mögen darthun, daß wir auch
im dritten Quartale unsern
Lesern eine interessante Aus-
wahl von Erzählungen und
Aufsätzen zu bieten haben:
In der Schlacht bei Riffin-
gen. Erzählung von H.
Schmid. — Die Brüder.
Novelle von A. Wilbrandt.
— Eine historische Erzählung
der neueren Zeit von Levin
Schücking. — Ein Stück-
lein aus dem Leben der
Gartenlaube. Von v. Fal-
ken-Plehel. — Die
Junischlacht in Paris. Von
Johannes Scherr. —
Die Arbeiter der deutschen
Nordpol-Expedition. Von
Otto Ullé. Mit Illustra-
tionen. — Blätter aus Jff-
land's Stammbuch. Von H.
Ullé. — Das Opernschicksal
einer Schicksalsoper. Erinne-
rungen des Professor Röckel
an Beethoven. — Der Dic-

Gründung einer Anhaltischen Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

Die in der obigen Angelegenheit auf den 6. Juli e. anberaumte **Versammlung** der Landwirthe wird hierdurch vorläufig wieder aufgehoben. Weitere Bekanntmachungen bleiben vorbehalten.
Das Comité.
 Köthen, 3. Juli 1868.

Im Auftr.: **F. Melzer.**

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linzen	Rappz	Rübol	Spiri-
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	tus.
Bernburg, 1. Juli	86-92	57-60	47-52	33-34	—	—	—	—	—
Zerbst, 26. Juni	—	58	48	37	—	—	—	—	—
Berlin, 2. Juli	78-100	52-60	40-50	32-36	54-68	—	65-73	9 $\frac{3}{4}$	19
Halle, 2. Juli	86-93	57-59	48-49	31 $\frac{1}{2}$ -32	—	—	—	10	—
Leipzig, 20. Juni	78-94	58-61	43	30-32	—	—	—	10 $\frac{1}{2}$	18 $\frac{3}{4}$
Magdeburg, 3. Juli	86-92	57-60	47-52	33-34	—	—	—	—	19 $\frac{3}{4}$
Stettin, 2. Juli	86-95	59-63	—	—	—	—	—	9 $\frac{3}{4}$	18 $\frac{1}{2}$

Getreide- und Frucht-Preise.	Desfan, 4. Juli.				Köthen, 1. Juli.			
	N. 4r bis N. 4r		N. 4r bis N. 4r		N. 4r bis N. 4r		N. 4r bis N. 4r	
	Der Scheffel:							
Weißer Weizen	3 20	3 22 $\frac{1}{2}$	3 15	3 17 $\frac{1}{2}$				
Brauner Weizen	3 17 $\frac{1}{2}$	3 20						
Roggen	2 7 $\frac{1}{2}$	2 12 $\frac{1}{2}$	2 7 $\frac{1}{2}$	2 11 $\frac{1}{2}$				
Gerste	1 25	1 27 $\frac{1}{2}$	1 25	1 27 $\frac{1}{2}$				
Hafer	1 12 $\frac{1}{2}$	1 15	1 17 $\frac{1}{2}$	1 18 $\frac{1}{2}$				
Erbsen	—	—	—	—				
Linzen	—	—	—	—				

Auf dem heutigen Marktwaren 52 Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 4. Juli bis 31. Juli 1868.			
		mit dem Beutelgelde	
Vom weißen Weizen	6 sgr. 11 pf.	7 sgr. 7 pf.	
Vom braunen Weizen	6 " 9 "	7 " 5 "	
Vom Roggen	4 " 7 "	4 " 10 "	
Von der Gerste	3 " 11 "	4 " 2 "	

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 12. Juni.

1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 6 $\frac{1}{2}$ Ehlr., Nr. 1. 6 Ehlr.
 1 " Roggenmehl Nr. 0. u. 1. 4 $\frac{1}{2}$ Ehlr.
 1 " Brotmehl (durchgemahlen) 4 Ehlr.
 " Roggenkleie 2 Ehlr., Weizenkleie 1 $\frac{1}{2}$ Ehlr.

Wasserstand der Elbe.

Mittwoch, 1. Juli, 1 Fuß 9 Zoll über Null.
 Donnerstag, 2. Juli, 1 " 11 " " " "
 Freitag, 3. Juli, 2 " " " " "

Cours-Anzeiger.

	Sinf.	haben	lassen
Berlin, den 3. Juli.			
Preuß. Staats-Schuldscheine	3 $\frac{1}{2}$	—	83 $\frac{1}{2}$
Prämien-Anleihe 1855	3 $\frac{1}{2}$	—	118 $\frac{1}{2}$
Preuß. Friedrichsd'or	—	113 $\frac{3}{4}$	—
Louisd'or	—	—	112 $\frac{1}{2}$
Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien	4	—	204
do. Priorität	4	—	91
Halle-Thüringen	5	—	140 $\frac{1}{2}$
do. Priorität	4	88	—
Niederschlesisch-Märkische	4	—	88 $\frac{1}{2}$
do. Priorität	4	—	87 $\frac{1}{2}$
Köln-Minden	4	—	131 $\frac{1}{2}$
do. Priorität	4 $\frac{1}{2}$	—	97 $\frac{1}{2}$
do. do.	5	—	101 $\frac{1}{2}$
Potsdam-Magdeburg	4	—	195
do. Prioritäts-Obligat.	4	—	87 $\frac{1}{2}$
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	99 $\frac{1}{2}$
Weimarische Bank-Actien	4	—	85 $\frac{1}{2}$
Thüringer Bank-Actien	4	—	70
Anhaltische Prämien-Anleihe	3 $\frac{1}{2}$	—	94 $\frac{1}{2}$
Anhalt-Deffauiische Credit-Actien	4	—	—
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	160	—
Anhalt-Deffauiische Landesbank-Actien	4	87 $\frac{1}{2}$	—

Leipzig, den 2. Juli.

Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien 4 — 290
 Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien 4 — 217
 Leipziger Bank-Actien 3 — 118
 Anhalt-Deffauiische Landesbank-Actien 4 — —

Meteorologische Beobachtungen vom 1. bis 4. Juli 1868.

	Barometer.			Thermometer.		
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend
Juli 1.	336.1	336.5	336.3	+10°	+13°	+12°
" 2.	335.9	335.6	335.4	+11°	+14°	+13°
" 3.	335.0	334.8	334.7	+10°	+17°	+12 $\frac{1}{2}$ °

1. Bewölkt, am Tage Wind, oft Regen, Ab. Wetter-leuchten. N. N. NW.
2. Meist bewölkt, windig, Regen, am Tage zuweilen getheilte Wolken. N. N. NW. N.
3. Meist bewölkt, zuweilen getheilte Wolken, zuweilen Regen, um Mittag schwaches Gewitter. OSO. O. SSO.

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 4. Juli: 15°.

Redaction und Druck von **H. Seybruch.** — Expedition: **Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.**